

eSailing-Bundesliga: Sieben von zwölf Finalisten kommen aus dem Norden – Überlingen und Offenbach mit Titelchancen

Hamburg, 23.05.2020: Nach dem siebten Spieltag der erstmals ausgetragenen eSailing-Bundesliga powered by BAY stehen nun die zwölf Segelclubs für das Finale fest. 68 Clubs waren an den Spieltagen in je fünf Rennen gegeneinander angetreten. Die zwölf Bestplatzierten der Gesamtrangliste kämpfen am 5. Juni 2020 um den Titel „eSailing-Meister der Segelvereine“.

Bereits vor dem offiziellen Start der Deutschen Segel-Bundesliga gingen die Segelclubs in diesem Jahr zum ersten Mal auch virtuell an den Start. Neben den meisten Clubs der 1. und 2. Bundesliga nahmen auch viele weitere Vereine am eSailing-Ligaformat teil. „Unsere Erwartungen wurden hinsichtlich des Interesses und der Leistungsdichte bei weitem übertroffen“, so Anke Lukosch von der Deutschen Segel-Bundesliga. „Wir hatten mit 30-40 Clubs gerechnet, am Ende waren es fast 70. Das freut uns natürlich sehr. Das hohe Niveau führte zu ausgesprochen spannenden und knappen eSailing-Rennen.“ Aufgrund der erhöhten Teilnehmerzahl wurde die Anzahl der am Finale teilnahmeberechtigten Clubs von ursprünglich sechs auf zwölf erhöht.

Nach Beendigung des siebten Spieltages qualifizierten sich die folgenden Clubs für das Finale:

- 1 Hamburger Segel-Club (HSC)
- 2 Bodensee-Yacht-Club Überlingen (BYCÜ)
- 3 Schlei-Segel-Club (SSC)
- 4 Segelclub Undine Offenbach (SCU)
- 5 Mühlenberger Segel Club (MSC)
- 6 Flensburger Segel-Club (FSC)
- 7 Blankeneser Segel-Club (BSC)
- 8 Wassersport-Verein Güstrow 1928 (WVWG 1928)
- 9 Württembergischer Yacht-Club (WYC)
- 10 Düsseldorfer Yachtclub (DYC)
- 11 Segel-Club Wiking (SC Wiking)
- 12 Plöner Seglerverein (PSV 1908)



Der Hamburger Segel-Club, der von seinen 35 bisherigen Rennen 19 gewinnen konnte, zieht als Führender ins Finale ein. Der Bodensee-Yacht-Club Überlingen als Zweitplatziertes mit bisher 15 gewonnenen Rennen, segelt ebenso chancenreich um den Gesamtsieg mit.

Das Finale wird am 5. Juni ab 17.30 Uhr live auf Facebook, YouTube und segelbundesliga.de durch das Broadcasting-Unternehmen SailTracks übertragen.

Über die Deutsche Segel-Bundesliga:

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen gegründet. In der 1. Segel-Bundesliga und der 2. Segel-Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2020 stehen von Juli bis November für die Erstligisten fünf und für die Zweitligisten vier Regatten auf dem Programm.

Bei der Qualifikation für die 2. Bundesliga werden vier Liga-Startplätze neu ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 Seglerinnen und Seglern, von denen vier pro Verein und pro Regatta starten. 48 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J/70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.

Über das e-Sailing Format:

Die eSailing-Bundesliga basiert auf „Virtual Regatta“, einem weltweit agierenden eSports-Anbieter, dessen Segelregatta-Spiel sowohl auf mobilen als auch stationären Endgeräten gespielt werden kann.

Pressekontakt:

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH
Deyke Zschachlitz
Mobil: +49 (0) 174 920 1742
Tel.: +49 (0) 40 226 316 4 – 65
E-Mail: d.zschachlitz@konzeptwerft.com
Web: segelbundesliga.de

